Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1998-1999)
Heft: 3

Rubrik: Gansinger und andere Enten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gansinger und andere Enten

kw. Passend zur aktuellen FRAZ-Ausgabe zum Thema Wissen erfolgte die **Berufung** einer unserer Redaktorinnen ans renommierte **Massachusetts Institute of Technology (MIT)** in Boston. Von dort erfreut sie uns weniger mit langweiligen wissenschaftlichen Theorien als vielmehr mit Beobachtungen des **amerikanischen Alltags.** «Das Leben hier ist aufregend», schreibt sie uns «Es ist vieles sehr anders, und doch ähnlich genug, um sich zurechtzufinden. Ich amüsiere mich oft ganz allein für mich, zum Beispiel, wenn die Leute in Anzügen oder Deux-pièce mit weissen Socken und Turnschuhen an den Füssen durch die Gegend marschieren, oder wenn sich massenhaft JoggerInnen auf dem schmalen Streifen zwischen Fluss und dreispuriger Hauptstrasse aneinander vorbeidrängen und dies als das höchste aller Gefühle empfinden. Immerhin habe ich mir jetzt auch Joggingschuhe und kurze Hosen gekauft; mal sehen, ob ich mit den Massen renne.»

Weniger weltläufig, ja ganz im Gegenteil ganz schön **in die Enge getrieben** fühlten sich drei andere FRAZ-Redaktorinnen, als sie auf dem Heimweg von einer ausserordentlichen Redaktionssitzung im **Lift steckenblieben.** Redaktorin C., bei der das Treffen stattgefunden hatte, gab vom Treppenhaus her Anweisungen, wonach sich der Lift definitiv zwischen der dritten und der vierten Etage einpendelte. Rettung nahte schliesslich in Gestalt der zu Hilfe gerufenen Hausbesitzerin, die wusste, wie die Lichtschranke des Lifts zu überlisten ist. Sie empfing die bleichen Redaktorinnen nach ihrer Befreiung mit der Ermahnung: «Ihr dürft doch nicht mit dem Lift spielen!» Dies ist erneut ein Beweis für die erstaunliche Jugendlichkeit der FRAZ-Redaktorinnen; werden die gestandenen Mitt-Dreissigerinnen (oder auch «thirty-somethings») bei schlechter Beleuchtung doch glatt für zwölfjährige Mädchen gehalten.

Eine andere **Fehleinschätzung** widerfuhr einer weiteren FRAZ-Redaktorin. Nachdem sie und ihre fünf Kolleginnen vom Oltner Frauenstadtrundgang in der lokalen Presse vorgestellt worden waren, erhielten alle sechs ein Schreiben samt Anmeldetalon der Christlichen Partner-Vermittlung Vanessa. Ein anonymer Oltner Menschenfreund muss sich gedacht haben, dass die Organisation von Frauenstadtrundgängen nicht der direkteste Weg ist, einen Mann zu finden, und wollte die Sache etwas beschleunigen. Seiner gutgemeinten Aktion haftet allerdings etwas Übereifriges an, da alle besagten Frauen in festen Beziehungen leben. Somit kommt auch die oberste Maxime der Partnervermittlung Vanessa nicht zum Einsatz, welche lautet: «In der Regel nimmt der Mann den ersten Kontakt auf.»

Wie das **Partnervermittlungs-Business** effizienter abgewickelt werden kann, machen wieder einmal die AmerikanerInnen vor. Zielgerichtet und kostensparend setzen sie in den Bekanntschafts-Annoncen Abkürzungen ein, die unsere Frau in Boston für uns entschlüsselt hat: SCWF: single white christian female (ledig, weiss, christlich, weiblich); WWJM: widowed jewish male (verwitwet, jüdisch, männlich); DGHF: divorced gay hispanic female (geschieden, homosexuell, hispanisch, weiblich). Und natürlich sind sie alle extremly attractive, most intelligent und fun-loving.